

- 2 -

**Amt der o.ö. Landesregierung**

Verf(Präs) - 300384/16 - G1

Linz, am 22. November 1990

DVR.0069264

Betrifft	GESAMTWAUF
Zl.	63-GE/970
Datum:	30. NOV. 1990
Verteilt	30. Nov. 1990

- ✓ a) An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 W i e n , Dr. Karl Renner-Ring 3  
-----

(25-fach)

- b) An alle  
Ämter der Landesregierungen
- c) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 W i e n , Schenkenstraße 4  
-----

zur gefälligen Kenntnis.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. E. P e s e n d o r f e r

Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**Amt der o.ö. Landesregierung**

Verf(Präs) - 300384/16 - G1  
-----

Linz, am 22. November 1990

DVR.0069264

Bundesgesetz, mit dem das Beihilfenverlängerungsgesetz geändert wird;  
Entwurf - Stellungnahme

Verfassungsdienst:  
Bearbeiter Mag. Gallnbrunner

Zu Z1. 34.401/3-2/90 vom 28. September 1990

An das

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n

Zur do. Note vom 28. September 1990 beehrt sich das Amt der o.ö. Landesregierung mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf vom Standpunkt der vom h. Amt zu wahren Interessen keinen Anlaß zu Anregungen oder Änderungswünschen gibt.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. E. P e s e n d o r f e r

Landesamtsdirektor

b.w.

**Amt der o.ö. Landesregierung**Verf(Präs) - 300384/16 - G1  
-----

Linz, am 22. November 1990

DVR.0069264

Bundesgesetz, mit dem das Bei-  
hilfenverlängerungsgesetz ge-  
ändert wird;  
Entwurf - Stellungnahme

Verfassungsdienst:  
Bearbeiter Mag. Gallnbrunner

Zu Z1. 34.401/3-2/90 vom 28. September 1990

An das

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n

Zur do. Note vom 28. September 1990 beehrt sich das Amt der o.ö. Landesregierung mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf vom Standpunkt der vom h. Amt zu wahrenen Interessen keinen Anlaß zu Anregungen oder Änderungswünschen gibt.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. E. P e s e n d o r f e r

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:  


